

Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Ebeblatt

Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Miesha und Strehla.

N^o 48.

Freitag, den 3. December

1858.

Kirchennachrichten von Miesha.

Am zweiten Sonntage des Advents predigt in der Kirche zu Miesha:

Vormittags 8¹/₂ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Matth. 3, 1—10.

Vorher ist 7¹/₂ Uhr Privatkommunion.

Nachmittags 1¹/₂ Uhr ist Missionstunde und Adventsgamen.

Getaufte vom 26. November bis 2. Decbr.

Karl Julius, Friedrich Karl Strehle's, Handarb. in R., S. — Eduard Reinhold, Gustav Eduard Sidam's, Handarb. in R., S. — Amalie Auguste, Joh. Christian Gündel's, Schmiedes an der Ch. R.-St.-B. u. Einw. in R., L. — Friedrich Ernst, Joh. Gottlob Gündel's, Schiffmanns in R., S. — Marie Katalie, Mr. Ernst Robert Schuberl's, Bürstenmachers und B. in R., L. — Paul Boldemar Max, Mr. Friedr. Gottlieb Wolff's, Schuhmachers u. ans. B. in R., S. — Ernst Robert, Theresen Ernestinen Rische in R., unehel. S. —

Beerdigte.

Friedrich Gottlieb Dietrich's, Zugs-Wagenwärters an der Ch. R.-St.-B. u. Einw. in R., vor der Taufe verst. S., 6 L. alt.

Kirchennachrichten von Strehla.

Getaufte vom 27. October bis 1. December.

Paul Hugo, Hr. Friedrich Wilh. Dehmig's, Gasthofspachters, S. — Emilie Henriette, Pearlotten Amalien Müller, L. — Wilhelm Robert, Karl Gottlob Klemms, B. u. Hausbes., S. — Ernst Hermann, Joh. Gottl. Treutlers, Hausbes., S. — Friedrich Reinhold, Friedrich Wilhelm Müllers, Beg. in Leckwitz, S. — Karl Robert, Karl Gottlieb Lehmanns, Handarb. in Leckwitz, S. — Karl Ernst, Karl Traugott Schmidts, Handarb., S. — Eduard Hermann, Gottfried Eduard Kühnes, Beg. in Leckwitz, S. — Karl Heinrich, Karl Heinrich Porrigs, Beg. in Leckwitz, S. — Liddy Adelheid, Mr. Friedrich Ernst Hoyer's, Sellers, L. — Friedrich Hermann, Karl August Ungers, herrschaftl. Rutschers in Dypitzsch, S. —

Beerdigte.

Amalie Auguste, Joh. Gottfried Löbners, Schuhmachers in Leckwitz, L., 1 J. weniger 7 L. alt. — Frau Joh. Christiane, Joh. Traugott Lannebergs, Handarb., Ehefrau, 27 J. weniger 1 M. alt.

Gewichts- und Preisbestimmung des Brodes und der Semmel in der Stadt Miesha.

Der Scheffel Korn kostet 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$

Weizen 6 10 — —

daher muß wiegen

1 Neugroschen Hausbackenbrod 1 Pfd. 2 Lth. 7 Quent.

5 5 13 5

6 Pfennige Semmel — 7 4

3 Weißbrod — 4 9

Bäckerwaare, welche das vorgeschriebene Gewicht nicht hält, ist in hiesiger Polizeiexpedition abzugeben.

Königl. Gerichtsamt Miesha, am 3. December 1858.
von Carlowitz.

Die Speiseanstalt für Unbemittelte

wird nächsten Sonntag, den 5. December, eröffnet. Ihr Local ist wie früher am Schloßthore. Es soll allwöchentlich Sonntags, Dienstags und Donnerstags gefocht werden. Speisemärken für 1 Mar. sind bei den Herren Seilermeister Albrecht, Drechslermeister Leischütz, Kupferschmiedemeister Döllisch, Seilermeister Lademann jun., Schiffherr G. Seurig und Mechanikus Stöckl zu haben.

Der Armen-Hilfs-Verein zu Miesha.

Am 3. December 1858.

Bekanntmachung.

Sonntags, den 12. December 1858, wird im Saale des Gasthauses zum Kronprinzen das **Armenconcert** abgehalten werden, was hierdurch vorkäufig mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß das Programm in einer der nächsten Nummern des Blattes bekannt gemacht werden wird.

Riesa, am 1. Decbr. 1858.

Die Privatarmen-Deputation.

Die seit dem Jahre 1819 bestehende

Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt,

versichert Mobilien aller Art, Waaren, Maschinen, Vorräthe u. zu neuerdings sehr erniedrigten Prämienätzen ohne Nachzahlungsverbindlichkeit von der kürzesten Zeit an bis auf 7 Jahre. Der Unterzeichnete, welcher sich zur Uebernahme von Versicherungen hiermit bestens empfiehlt, erlaubt sich zugleich die Herren Deconomen auf die für alle Gegenstände der Landwirthschaft neu aufgenommenen, höchst günstigen Bedingungen hierdurch ganz besonders aufmerksam zu machen und ist zur Ertheilung jeder näheren Auskunft mit Vergnügen bereit.

Die bezüglichen Prospekte und Antragformulare werden gratis verabreicht.

C. F. Förster,

Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

Die Preussische National-Feuerversicherungs-Gesellschaft in Stettin

empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen gegen Verlust und Schaden durch Feuer und Blitzschlag, auf Mobilien, Waaren, gedroschenes und ungedroschenes Getreide in Scheunen und Feimen, landwirthschaftliche Erzeugnisse aller Art u. s. w. zu festen und billigen Prämien.

Die Gesellschaft ist eine der solidesten und größten dieser Art und beruht auf den liberalsten Verwaltungsgrundsätzen, das **Grund-Capital** in Höhe von

Drei Millionen Thaler

bietet mit einem sehr bedeutenden **Reservefond** die vollständigste Garantie.

Zu näheren Mittheilungen, sowie zur Annahme von Versicherungsanträgen ist bereit

der verpflichtete Agent
C. F. Seidemann in Riesa.

Königl. Sächs. conf.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Ein ruhiger Blick in die Zukunft, dessen die meisten Menschen wegen des einstigen Schicksals der Ihrigen bedürfen, ist ohne Zweifel einer der wichtigsten Vortheile, der aus dem Beitritt zu einer Lebensversicherungs-Gesellschaft erwächst.

Ich empfehle das obige Institut meinen Mitbürgern zur Benutzung in der Ueberzeugung, daß viele dadurch eine Pflicht erfüllen, wofür sie einst Gattin und Kinder segnen werden.

Robert Bollmann, Firma: S. G. Burckhardt in Strehla.

Die K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Grundcapital 3,000,000 Gulden Conv.-Münze.
Reservefond 874,900

Die Gesellschaft versichert gegen Feuergefahr und Blitzschlag:

Waarenlager, alle Gegenstände der Haushaltung, Getreide, Vieh u. s. w. wie Waaren auf dem Transporte zu Lande, zu billiger festen Prämien.

Die Policen werden im 14-Thaler-Fuße ausgestellt, Prämien und Schäden ebenso bezahlt.

Zu Abschlüssen von Versicherungen empfiehlt sich der Unterzeichnete, durch welchen auch alle weitere Auskunft ertheilt wird.

Riesa, im Januar 1854.

C. F. Waldau, Agent.

Vom nächsten Sonntag an

Weihnachts-Ausstellung

einer reichen Auswahl von Spielwaaren, sowie geschmackvoller Festgeschenke bei

F. H. Springer in Riesa.

Jugendschriften, in schöner Auswahl,



empfehlen zu bevorstehender Festzeit

die Buchhandlung von Joh. Hoffmann in Riesa.

Recht Nürnberger Lebkuchen

in bekannter Güte empfing wieder und empfiehlt zu den billigsten Preisen

die Buchhandlung von Joh. Hoffmann in Riesa.

Die rühmlichst bekannten ächten  Rheinischen Brust-Caramellen  sind in versiegelten rosafarbenen Düten à 5 Ngr — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet in frischer Sendung angekommen und stets zu haben bei **F. Metlau.**

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen ist der von mehreren Physikaten

Preis:	
Die 1 Flasche à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	
• 1/2 • à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	
• 1/4 • à 1/2 $\frac{1}{2}$	

approbirt

Brust-Syrup

Preis:	
Die 1/2 Flasche à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	
• 1/4 • à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	
• 1/8 • à 1/2 $\frac{1}{2}$	

ein Mittel welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohltätig, zumal bei Krampf- und Reuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspeien.

Für Riesa und Umgegend habe ich Herrn Emil Schanz die alleinige Niederlage übergeben.

G. H. W. Mayer in Breslau.

Ueber vorstehend empfohlenen Brustsyrup sind noch mehrere Atteste renommirter Aerzte und anderer Personen, bei mir einzusehen.

Emil Schanz, an den Bahnhöfen.

Holz-Auction.

Donnerstag, als den 9. Decbr., früh 9 Uhr, sollen bei dem Unterzeichneten gegen 80 Stangenhausen verkauft werden, welche sich zu Stacketriegelein, Balkenbelegen und dergleichen eignen. Der Sammelplatz ist auf dem Schlage bei den Reußener Tannen, an der Streblaer Straße. Die Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht.

Carl Heidenreich in Gröba.

Holzauction.

Donnerstag, den 9. Decbr., früh 9 Uhr, sollen bei dem Unterzeichneten eine Parthie stehende Eichen, welche sich für Böttcher und Stellmacher eignen, meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht. Die Versammlung ist im Gasthose.

Gröba, den 1. Decbr. 1858.

Ch. Gottfried Kiefling.

Holz-Auction.

Donnerstag, den 9. Decbr. a. c., sollen bei mir eine Parthie Eichen, Erlen, Pappeln und Nüstern, meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht. Die Versammlung ist früh 9 Uhr im Gasthose zu Merzdorf.

Benjamin Kohlsdorf.

Holz-Verkauf.

Von jetzt an wird außer trockenem Erlenholz auch dergleichen kiefernes Scheitholz verkauft bei

Traugott Wippler in Gohlis.

Ein Hengst-Fohlen, 7 Monate alt, steht zu verkaufen beim Gutsbesitzer Pelsch in Münchritz.

Gummischuhe,
prima Waare,
zu sehr billigen Preisen bei
C. A. Ullrich.

Buchstehhandschuhe,
feine Waare, empfiehlt billigt
C. A. Ullrich.

Rhein. Wallnüsse
empfiehlt
Niesä.
Wilhelm Pinker.

Zum Sonntag **Pfannkuchen** und ver-
schiedene andere Kuchen, empfiehlt
Niesä.
F. E. Müller, Conditor.

Jamaica-Rum,
jede Flasche mit dem Hauptsteuer-Amts-Sie-
gel versehen, welchen ich Freunden eines wirklich
ächten Rum's, die Flasche für 1 Thlr., em-
pfehle.
Ernst Käseberg.

Stück-Hefen
bei
Ernst Käseberg.

Cervelatwurst,
Bricken,
Schweizer Käse,
Limburger Käse,
Sardellen,
Capern,
Senf,
Morgeln,
empfiehlt bei billigster Notirung
Ernst Käseberg.

Eine ganz junge neumeckne Kuh steht zu ver-
kaufen. Wo? ist zu erfahren bei
Drgel-Lehmann in Großrügeln.

200 Thaler
sind gegen gute Hypothek sofort auszuleihen.
Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Von jetzt an ist ein kleineres, freundliches
Logis, welches zu Weihnachten bezogen und
auf Verlangen gut ausmöblirt werden kann, zu
vermieten bei
Rob. Lange.

Auf ein benachbartes Rittergut werden
nächste Weihnachten zwei Pferde- und ein Och-
senknecht gesucht durch
Christian Böckel in Niesä.

Gesucht wird zum 1. Jan. 1859 eine mit gu-
ten Zeugnissen versehene Köchin. Zu erfragen in
der Expedition des Blattes.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag **Mstr. Herrmann, Mstr. Ed. Müller u. Mstr. Donat.**

Druck und Verlag von **E. F. Gröhlmann in Niesä.**

(Hierzu eine Beilage aus der Hoffmann'schen Buchhandlung.)

Sonnabend, den 4. Decbr., wird in Niesä
Braumbier gefüllt.

Die Saure für nur 3 Ngr.,
raffinirten Candis-Syrup empfiehlt als sehr preis-
werth
Ernst Käseberg.

Heute, Freitag, früh 9 Uhr,
Wellfleisch und **frische Wurst**, Abends
Bratwurst und **Gallertschüsseln** im
Gasthof zum Stern.

Künftigen Sonntag, den 5. d. M., ladet zum
Tanzvergnügen im **Schüßensalon**
höflichst ein
Chr. Böckel.
Entree für Herren 1½ Ngr., für Damen 1 Ngr.

Einladung.
Sonntag, den 5. Decbr., ladet zur
Tanzmusik
ergebenst ein
Schneider in Stadt Leipzig.

Einladung.
Zum
Ball,
Sonntag, den 5. December, ladet ergebenst ein
Sander in Gröba.

Einladung.
Nächsten Sonntag, den 5. December,
Casino
im Waldschlößchen zu Röderau,
wozu ergebenst einladen
die Vorsteher.

Sonntag, als den 5. Decbr.,
Tanzmusik
und
Pfannkuchenschmauß,
wozu ergebenst einladet
Hofmann in Moritz.

Sonntag, den 5. December, ladet zum
Gänsebraten
hierdurch ergebenst ein
Winkler in Poppitz.

Speisezettel
für die Speiseanstalt
in Niesä.
Sonntags: Ghrse mit Schweinefleisch.
Dienstags: Ragout.
Donnerstags: Kartoffelmah.